

MADE IN BANGLADESH



■ **Do 28.11.2024**

19:00 Uhr

Innsbruck, Metropol Kino

„Made in Bangladesh“ gewährt einen authentischen Einblick in das Leben der jungen Textilarbeiterin Shimu in Dhaka. Sie arbeitet in einer Textilfabrik ohne geregelte Arbeitszeiten und sichere Lohnzahlung, ohne Kündigungs- und Arbeitsschutz. Trotz der Drohungen des Fabrikchefs und der Vorbehalte ihres Mannes verbündet sie sich mit ihren Kolleginnen und gründet eine Gewerkschaft. Regisseurin Rubaiyat Hossain zeigt in diesem bewegenden Spielfilm die Herausforderungen und Hoffnungen einer Arbeiterin in der Bekleidungsindustrie. Gegen Widerstände und Zweifel setzt sich Shimu kämpferisch und entschlossen für bessere Arbeitsbedingungen und ein selbstbestimmtes Leben ein. Der Film beleuchtet die komplexen sozialen und wirtschaftlichen Strukturen hinter der Herstellung von Kleidung und zeigt dabei die Lebensrealität vieler Frauen in Bangladesch. Dabei zeigt „Made in Bangladesh“ auch die Solidarität unter den Frauen, die sich gemeinsam gegen die Ausbeutung durch die Fabrikbesitzer stellen. Der Film regt zum Nachdenken über die globale Bekleidungsindustrie und die Bedeutung von Solidarität und Kampfgeist in einer von Ungleichheit geprägten Welt an.



Spielfilm / 2019 / FSK 12 / Bengali mit dt. UT / Länge 01:35 Stunden
Regie: Rubaiyat Hossain

Filmgespräch mit Modeaktivistin und Autorin Nunu Kaller